

Tisner Pfarrbrief



2016/2 März - Juni



Christus ist erstanden! - Er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!



Geschätzte Tisnerinnen und Tisner, liebe Pfarrangehörige, werte Leserschaft,

mir stockt der Atem, mir wird übel, ich könnte schreien angesichts des unsolidarischen und unmenschlichen Gerangels in der Flüchtlingskrise, der Grenzsperrern, des Versagens der Europäischen Union, des Nationalismus, des Populismus, des Egoismus, der Verlogenheit, der Aussagen und Sprache vieler PolitikerInnen von den Visegradstaaten bis in die Vereinigten Staaten, von denen sich noch manche berufen auf eine angebliche Rettung einer angeblichen christlichen Kultur.

Auch mir ist bewusst, dass die vielen Menschen fremder Kulturen Probleme mit sich bringen und dass dies eine große Herausforderung für die Zielstaaten ist. Auch mir wird manchmal mulmig angesichts islamischen Fanatismus. Aber solange die Türkei mehr Flüchtlinge aufgenommen hat als ganz Europa, solange im Libanon (so groß wie Kärnten) mehr als 1,5 Mio Menschen Schutz finden und teils unter entsetzlichen Umständen in Lagern vegetieren, ebenso in Jordanien, solange ist die Engstirnigkeit und Engherzigkeit des überaus wohlständigen Europa (und den USA) unerträglich. Über die Schutzsuchenden wird gesprochen wie über Elefanten, die über die Plantagen afrikanischer Bauern herfallen oder als ob jeder Flüchtling ein Inbegriff von Pest und Cholera, Aids und Ebola und ein potentieller Vergewaltiger und Krimineller sei. Von Menschlichkeit und Christlichkeit keine Spur! Es ist eine Schande!



Blieben wir uns bewusst: die Wanderung von unzähligen Menschen, die auf der Suche nach einem sicheren und besseren Leben aus dem Süden in den Norden streben wurde schon vor Jahrzehnten vorausgesagt. Es ist die Folge der Kolonialpolitik, der wirtschaftlichen Ausbeutung (Erdöl) und die Folge der von den Industriestaaten mitverursachten Klimaveränderung und fortschreitenden Austrocknung des Südens. **Die Gläubiger aus dem Süden treiben nun bei uns Reichen im Norden die Schulden ein!**

Auf diesem Hintergrund feiern wir **OSTERN, das Fest der Auferstehung Christi, das Fest des Lebens** schlechthin. Boten des Lebens sind gefragt. Boten des Lebens sind alle, die sich nicht hineinziehen lassen in diesen Sog der Angst vor dem Fremden und der Angst vor der Besitzminderung. Boten des Lebens sind all jene, die unbeirrt auf politischer Ebene und im eigenen kleinen Umfeld daran arbeiten, dass die Möglichkeiten für ein menschenwürdiges Leben gerecht verteilt werden.

Der auferstandene Jesus steht auf der Seite derer, die aufstehen gegen Ungerechtigkeit, Ausgrenzung und Unmenschlichkeit, die aufstehen für den Himmel auf Erden.

Ich wünsche Ihnen ein lebensfrohes Osterfest in der Freude des Auferstandenen!
Ihr/Euer Vikar

Stefan Bionchi

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis, Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Nächster Erscheinungstermin: 15. Juni 2016 (abholbereit in der Kirche)



Es gibt auch gute Nachrichten

Vor kurzem erreichte folgende E-Mail unser Pfarramt:

Hallo Stefan,

du hast mich ja mal gefragt, ob wir auch an Flüchtlinge vermieten würden. Ich kann dir berichten, dass wir unsere Wohnung in Tisis seit Februar an eine syrische Flüchtlingsfamilie vermietet haben. Der Mann (Jihad hatte in Syrien ein Restaurant) hat bis dato im Schulbrüderheim gewohnt und ist schon zwei Jahre hier. Du kennst ihn ja als guten Koch ☺. Vor einem Monat durften seine Frau und die zwei Söhne nachkommen. Sie hatten in der Türkei gewartet; er hat sie in Wien abgeholt.

Sie werden ehrenamtlich von Claudia Rigon und Thomas Ritz aus Gisingen betreut (Deutsch lernen, Behördengänge etc.). Als er den Mietvertrag unterschrieben hatte, habe ich unter meinen Freunden und Bekannten einen Sachspenden-Aufruf gemacht für die nur mit Einbaumöbeln eingerichtete Wohnung. Innerhalb von zwei Tagen waren Betten, Schränke, Stühle, Sofa, Geschirr, Kaffeemaschine, Bettwäsche, Handtücher, Fernseher mit Playstation, Staubsauger, Gartenmöbel, Kleidung, Kleiderbügel etc. zusammengekommen!!! Zudem hat Wolfgang Bauer vom Abenteuer Sportcamp die beiden Buben für den Sommer für je eine Woche ins Sportcamp eingeladen. Wir sind sehr froh über dieses Echo.

In der Wohnanlage hat auch schon eine Eigentümerversammlung stattgefunden, zu der ich Sihad mitgenommen habe. Dort hat er zusammen mit einem Freund, der ihn dolmetscht, einen Kuchen ausgepackt und an alle verteilt. Ich glaube, dass die Familie von den Hausbewohnern gut aufgenommen werden und hoffe, dass sie sich dort wohlfühlen und sich integrieren können. Der jüngere Bub geht seit kurzem in die Volksschule Tisis; der Start habe vom ersten Tag an gut geklappt. Der ältere hat einen Platz in Levis bekommen.



Einziges Problem ist die Sprache. Der Vater besucht zwar einen Deutschkurs, aber es ist sehr schwierig, sich diesbezüglich zu verbessern, wenn man nicht genug Möglichkeiten hat, die Sprache zu üben. Die Kontakte sind doch sehr begrenzt. Darüber hinaus muss er nicht nur die Worte lernen, sondern auch die neuen Buchstaben. Laut dem betreuenden Ehepaar sei die Stadt allerdings sehr engagiert, was Flüchtlinge betrifft.

Demnächst sind wir das erste Mal bei ihnen zum Mittagessen eingeladen. Wir sind schon sehr gespannt auf diesen Besuch.

Liebe Grüße aus Röthis nach Tisis – Andrea

Beachtenswert ist auch die Flüchtlings-Website der Stadt Feldkirch:

www.feldkirch.at/stadt/fluechtlinge-in-feldkirch

Wohnraum für anerkannte Flüchtlinge

Flüchtlinge, die einen österreichischen Pass bekommen haben und aus der Caritas-Betreuung entlassen werden, suchen dringend Wohnraum und Arbeit.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie eine Möglichkeit oder eine Idee haben im Pfarramt (Tel. 76049) oder bei der Caritasstelle „Existenz und Wohnen“ (Tel. 200-0) !

- sb -



Firmung am 17. April

Seit November haben sich 40 junge Menschen auf das Fest der Firmung vorbereitet. Heuer, früher als sonst, wird Bischof Erwin Kräutler am So, 17. April um 9.30 Uhr das Sakrament der Firmung in der Pfarrkirche spenden.

Musikalisch wird die Feier von Alwin Hagens Band „elysium embassy“ umrahmt.

Die Firmvorbereitung steht unter dem Motto "Stark werden" (Symbol Stein).

Wir danken allen Firmbegleiterinnen, die die 6 Firmgruppen sehr engagiert leiten und den Eltern, die punktuell die Vorbereitung unterstützten.

Wir wünschen den Firmlingen, dass sie gestärkt mit dem Heiligen Geist ihren Lebensweg gut weitergehen können.

Maria Ulrich-Neubauer

Unsere Firmlinge

Firmgruppe Brigitte Hubmann, Michaela Beiler, Elisabeth Fußenegger



2. R.: David Müllner, Johanna Fußenegger,
Kathrin Beiler, Leonie Gutschner,
Vanessa Hubmann
R.: Paul Purkart, Jonas Kornherr,
Sophie Lutz, Emely Studer

Firmgruppe Daniela Ströhle, Angelika Latzel



2. R: Jana Mündle, Celiné Latzel, Julia Ströhle
1. R.: Johanna Koch, Raphaela Muster

Firmgruppe Simone Geiger, Elisabeth Kalß



3. R.: Julia Brotzge, Gabriela Gugele,
Stefania Schnoz;
2. R.: Elena Primosch, Johanna Lercher
1. R.: Maria Tiefenthaler, Franziska Geiger,
Laura Kalß

Firmgruppe Sandra Klammsteiner, Christine Steiner



2. R.: Chiara Sauermoser, Antonia Klammsteiner,
Hannah Reinhardt, Chiara Müller
1. R.: Lena Sauermoser, Magdalena Steiner,
Anna Türtscher



Firmgruppe Anna Lutz, Doris Meier



2. R.: Samuel Summer, Fabian Lutz, Elias Schrei, Justin Bundschuh; 1. R.: Hannes Meier, Florian Schrei, Emanuel Lins

Firmgruppe Dunja Fink-Maier, Helga Kaufmann



v.l.n.r.: Patrick Lasic, Noah Kaufmann, Marco Hillbrand, Lukas Maier

Erstkommunion am 1. Mai

Unsere 27 Erstkommunionkinder haben sich im Jänner auf den Weg der Vorbereitung gemacht und haben mittlerweile schon einiges erlebt. Ihr großes Fest wird am 1. Mai sein.

Das Thema der heurigen Erstkommunionvorbereitung lautet: "Ich bin der Weinstock – ihr seid die Reben". Michaela Beiler hat dazu ein schönes Bild auf unser Glasfenster im Vorraum der Kirche gemalt, auf dem jedes Kind in einer Beere sich vorstellt.

Wir bedanken uns von Seiten der Pfarre herzlich bei allen Eltern, die so engagiert bei der Vorbereitung mitwirken.

Maria Ulrich-Neubauer

Unsere Erstkommunionkinder



v.l.n.r.: Adrian Buder, Niklas Hager, Moritz Aebi, Julian Ploder, Emma Linder, Noel Auzinger. Es fehlen Lara Bickel und Elina Gruber.



2. R.: Sofia Türtscher, Adrian Müller, Florian Pieleis, Leo Gopp, Julia Schrei
1. R.: Lorenz Beiler, Lena Türtscher, Laura Nußbaumer



v.l.n.r.: Mia Wilhelm, Katherina Matt, Lena Ritter, Melina Nachbaur, Lukas Gutschner.



v.l.n.r.: Nico Schachinger, Luca Rietzler, Nora Wiedner, Emma Fussenegger, Celine Rojko. Es fehlt Lara Grabher.



Feierliche Zulassung zur Taufe durch Bischof Benno Elbs am 1. Fastensonntag im Dom/St. Nikolaus



Überreichung der Zulassungsurkunden



Gebet um Gottes Geist



Die Katechumenen aus Vandans und Tis mit Bischof Benno Elbs, Caritas-seelsorger Norman Buschauer und Vikar Stefan Biondi



Taufen in der Osternacht

Schon seit dem 1. Jahrtausend ist die Osternacht der erste und wichtigste Taufftermin der Christen. Alle anderen Tauffeiern des Jahres sind inhaltlich zurückgebunden an Ostern und finden vornehmlich am Sonntag statt. Der Grund liegt darin, dass Jesus am Sonntag, dem „ersten Tag der Woche“ (in der jüdischen Zählung) von den Toten auferstanden ist.

Taufe ist sozusagen „das heilige Spiel von Tod und Auferstehung“: ins Wasser untertauchen und auftauchen, symbolisch mit Christus sterben und auferstehen, den alten Menschen hinter sich lassen und als neuer Mensch mit Christus einen neuen Weg gehen. Dies wird besonders deutlich durch die „Vollform“, die Immersionstaufe, also Taufe durch eintauchen ins Wasser bzw. durch untertauchen.



Verschiedene christliche Gruppierungen praktizieren dies vor allem in Galiläa, wo der Jordan aus dem See Genezaret ausfließt. Auch in unserer Pfarre ist die Immersionstaufe von Kleinkindern auf Wunsch der Eltern möglich.

Besonders begrüßenswert ist, wenn Taufbewerber (Katechumenen) vernunftbegabt sind und diesen Schritt aus eigener Überzeugung tun. Deshalb freuen wir uns, wenn in der kommenden Tisner Osternachtfeier (Karsamstag, 26.3., 19.30) zwei Schülerinnen und zwei junge Erwachsene in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen werden:



Für **Lena Ritter** und **Nora Wiedner**, beide aus Deutschland stammend, ist es die Voraussetzung für die Erstkommunion am 1. Mai; sie werden in erster Linie im schulischen Religionsunterricht vertraut gemacht mit den Inhalten des Christentums.



S. Joh. Parwin



M. A. Alex
Gholipour

Die beiden Iraner **Mohammed Amin Alexander Gholipour** und **Saeed Johannes Parwin** haben sich vor einem Jahr bei mir vorgestellt und werden seitdem in der Pfarre Tisis und in der Pfarre Ober St. Veit in Wien auf die Taufe vorbereitet. In der Sonntagsmesse in Tisis am 31.1. haben sie feierlich die Katechumenensalbung erhalten; am ersten Fastensonntag, 14.2., wurden sie im Dom St. Nikolaus (zusammen mit fünf weiteren PerserInnen) ebenso feierlich von Bischof Benno offiziell zur Taufe an Ostern zugelassen.

Die Christen und Christinnen in Tisis bitte ich, die 4 Katechumenen bzw. Täuflinge zu begleiten mit Gebet, guten Gedanken und freundlicher Ansprache.

Stefan Biondi



Feierliche Ministrantenaufnahme



Am Sonntag „Laetare“ (d.h. „man soll sich freuen“), dem 4. der Fastenzeit, wurden zwei Buben feierlich in die Schar der Tisner Ministranten aufgenommen: Florian Fußenegger und Leon Ilg.

Nach der Erstkommunion im letzten Frühjahr haben die beiden Klassenkameraden und Freunde mit großer Begeisterung begonnen, sich in den Altardienst einzuüben. Da sie sich entschieden haben, mindestens bis zum Ende der Volksschulzeit dabei zu bleiben, wurden sie nun offiziell in der Sonntagsmesse aufgenommen.

Florian hat als Vorbild bereits zwei Schwestern unter den MinistrantInnen; seiner Familie verdankt die Pfarre auch sonst viel „Lebendigkeit“ zB mit der Nikolausaktion, dem Erntedank und dem Palmbuschenbinden.

Leon war das erste Baby, das in Tisis durch Untertauchen getauft wurde.

Eine andere „Premiere“ verzeichnet seine Mama Carolin:

sie war die erste Ministrantin von Tisis. Pfr. Paul Riedmann hatte sie 1985 eingeladen, beim Begräbnis ihres Opas zu ministrieren, und in der Folge rückten weitere Mädchen nach und bildeten die erste MinistrantInnengruppe von Tisis. Sowohl die „Rücktrittsdrohungen“ der Buben als auch das Missfallen von Bischof Küng konnten die Pionierinnen nicht bremsen.



-sb-

20.1.2008

Die Tisner Ministranten und Ministrantinnen

Derzeit besteht die Tisner Ministrantenschar aus 30 Buben und Mädchen bzw. Jugendlichen:

Julia Barvinek
Kathrin Beiler
Michelle Bernardin
Sebastian Bernardin
Stefanie Bernardin
Kevin Blancia
Nikolas Brandauer
Lena Fend
Daniel Fetz
Florian Fußenegger
Johanna Fußenegger
Laura Fußenegger
Leon Ilg
Thomas Kessler
Lukas Khan
Alexander Müller

Anna-Livia Müller
Ida Müller
Julian Müller
Lisa Müller
Simon Netzer
Marie-Christin Nöckl
Barbara Pieles
Katharina Prapotnik
Alexander Schöckenbacher
Elias Schrei
Florian Schrei
Lukas Schrei
Anna Türtscher
Raphael Wittwer

Ausnahmslos sind sie sehr motiviert und verlässlich, und sie verdienen ein großes Lob von Seiten der ganzen Pfarrgemeinde! Als Pfarrvikar von Tisis möchte ich ihnen ganz herzlich danken für ihre Bereitschaft, ebenso deren Eltern, die ihnen dies ermöglichen und sie unterstützen.

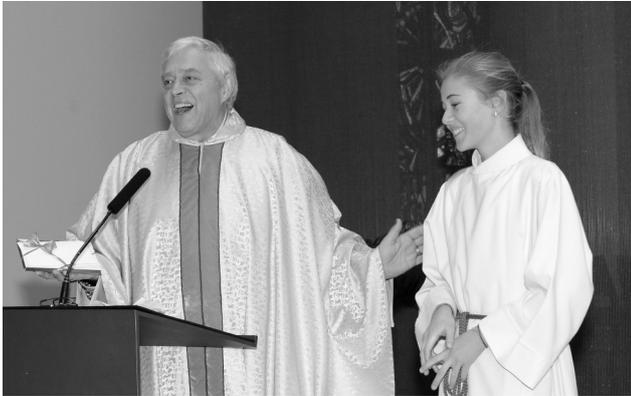
Ebenso danken möchte ich Tamara Nöckl und Sebastian Bernardin, die die Ministrantenstunden gestalten und andere Aktionen auf die Beine stellen. Ein Dank auch den Mesnern für ihren feinen Umgang mit den Minis in der Sakristei, für das gute Zusammenwirken! Das „Organisationshirn und -herz“ für die Diensterteilung, bei der alle individuellen Wünsche bestmöglichst berücksichtigt werden, ist Daniela Bernardin. Nicht zuletzt ihr ist es zu verdanken, dass der Ministrantendienst in Tisis läuft „wie geschmiert“. Auch ihr ein großes Vergelt`s Gott!

Stefan Biondi



Ehrungen

Jedes Jahr am Sonntag der Ministrantenaufnahme werden auch die „Jubilare“ geehrt.



Diesmal konnten wir uns bedanken bei **Katharina Prapotnik** und **Kevin Blanca** für 5 Jahre treuen Altardienst. -sb-

Ministrantenaufnahme und Suppentag

Sehr persönlich und herzlich gestaltet war die Ministrantenaufnahme am 6. März in der Pfarrkirche. Leon Ilg und Florian Fußenegger wurden als neue Ministranten von der Pfarrgemeinde willkommen geheißen.

Beim anschließenden Benefiz-Suppenessen im Pfarrsaal wurden alle zwölf angebotenen und gespendeten Suppen und sämtliche Kuchen und Torten mit Genuss verspeist.

Allen ein Dankeschön für ihr Kommen und die Unterstützung der katholischen Frauenbewegung sowie der Pfarre.

Ruth Aberer



Zuwachs immer willkommen!

Jeweils nach der Erstkommunion werden die Zweitklässler eingeladen, bei den Ministranten mitzumachen. Aber auch in jedem Alter (ab 9 Jahre) können Buben und Mädchen den Tisner Ministranten beitreten.

Herzlich willkommen! Vikar Stefan Biondi

www.tisnerministranten.at

Es lohnt sich, immer wieder einmal die website anzuschauen um etwas zu erfahren über die Aktivitäten der Ministranten das ganze Jahr hindurch.

Spenden gesammelt und weitergegeben

In christlichen Gemeinden wird viel gesammelt, aber auch viel Geld weitergegeben. Im Jahr 2015 konnten aus der Pfarre Tisis Spendengelder in der Höhe von € 14.622,06 an Sozialprojekte weitergegeben werden. Die Auflistung im Einzelnen:

Sternsingeraktion	9000,00
Sammlung f. Priesterausbildung weltweit	353,20
Familienfastenopfer u. Suppentagerlös f. benachteiligte Frauen in Asien und Lateinamerika	459,52
Caritas Haussammlung	2826,00
Kirchensammlung f. Christen u. Hl. Stätten im Hl. Land	125,05
Caritas-Frühjahrskirchenopfer	97,33
Peterspfennig, Beitrag an finanziell schwache Diözesen in der Weltkirche	46,11
MIVA Christophorus Aktion	305,30
Caritas Augustsammlung	387,01
Bildungscampus Marianum	48,44
Weltmissionstag, für die 1200 ärmsten Diözesen in Afrika, Asien und Lateinamerika	135,05
Caritas Herbstkirchenopfer, Inlandshilfe	117,40
Missio Jugendaktion	200,00
Bruder u. Schwester in Not	521,65



Oscar Romero – Märtyrer der Gerechtigkeit



An diesem Gründonnerstag, dem 24. März 2016, jährt sich der Todestag von **Óscar Arnulfo Romero y Galdámez**. Als katholischer Erzbischof im zentralamerikanischen Staat El Salvador trat er für soziale Gerechtigkeit und politische Reformen in seinem Land ein. Damit stellte er sich in Opposition zur damaligen Militärdiktatur in El Salvador. Erzbischof Romero wurde am 24.3.1980 während einer von ihm in einer Krankenhauskapelle in San Salvador gehaltenen Messe von einem mit dem Mord beauftragten Soldaten am Altar erschossen. Sein Tod markierte den Beginn des Bürgerkriegs in El Salvador. Am 23. Mai 2015 wurde Romero in San Salvador durch Papst Franziskus seliggesprochen.

Als sich die lateinamerikanischen Kirchen auf die Seite der Armen und gesellschaftlich Benachteiligten stellten und deren Unterdrückung zu bekämpfen begannen, wurden sie selbst auch verfolgt. An vielen Orten wurden Landlose, Landarbeiter, Basisgemeindemitglieder, Priester u. Bischöfe eingesperrt, gefoltert u. umgebracht. Die Ortskirchen feierten diese Menschen als „Märtyrer der Gerechtigkeit“; sie litten darunter, dass die vatikanische Behörde für Heiligsprechungen nur eine Art von Märtyrern, nämlich die „Märtyrer des Glaubens“, anerkannte.



Erst jetzt im Zusammenhang mit dem ersten lateinamerikanischen Papst und der Seligsprechung von Erzbischof Romero hat der Vatikan eine wichtige Korrektur seiner bisherigen Haltung vollzogen: **auch Menschen, die um der Gerechtigkeit willen oder wegen ihrer Solidarität mit den Ausgegrenzten getötet wurden, starben einen Märtyrertod.**



Bischof Erwin Kräutler über den Märtyrer Oscar Romero

„Die längst fällige Seligsprechung von Erzbischof Oscar Romero ist nicht eine "Seligsprechung" der Befreiungstheologie, wie so manche aus dem konservativen Lager gegewöhnt haben, sondern die offizielle Anerkennung seines Martyriums durch den Papst, die Bestätigung der Hingabe seines Lebens im Namen des Evangeliums für sein Volk bis zum Äußersten - genau nach dem Beispiel Jesu "Da er die Seinen, die in der Welt waren, liebte, liebte er sie bis zum Ende" (Joh 13,1). Romero hat sich nie als Befreiungstheologe verstanden, aber die Anliegen dieser Theologie bis in den Tod verteidigt. Er ist ein Beispiel für uns alle, nicht nur in Lateinamerika sondern überall auf der Welt.“





Liederhort Tosters - wer sing mit?!

Seit Weihnachten ist ein gewisses Naheverhältnis zwischen Liederhort Tosters und der Pfarre Tisis, zwischen Chorleiter Prof. Bernd Becher und Vikar Stefan Biondi gewachsen. Dieser Chor würde sich über Zuwachs aus Tisis bzw. aus der Leserschaft des Pfarrbriefs sehr freuen. Wer Lust hat am Singen ist herzlich eingeladen zu einer „Schnupperchorprobe“ ☺ ! Eine Folge davon könnte sein, dass der Liederhort Tosters in Zukunft öfters Tisner Gottesdienste mit schönem Gesang bereichert ☺ !

Ein zeitlich begrenzter Einstiegs-Versuch könnte vielleicht folgendes Projekt sein:

Flüchtlingschor und Liederhort Tosters laden zum Konzert

Am **Freitag, 29. April 2016**, soll in der **Pfarrkirche Tisis** ein Konzert stattfinden, das vom „Flüchtlingschor“ unter Ulrich Gabriel (GAUL, Dornbirn) und dem Liederhort Tosters unter Bernd Becher dargeboten wird mit Spirituals, anderen geistlichen Gesängen und Volksliedern. Geprobt wird dafür **ab 30. März jeden Mittwoch um 19.30** im Pfarrsaal Tosters. Interessierte Männer, Frauen und Jugendliche sind zum Mitmachen bei diesem zeitlich begrenzten Projekt herzlich zum willkommen! Evtl. weitere Informationen bei Prof. Bernd Becher in Tosters/Hub (Tel. 05522-36954).

Konzertabsage

Das für 23. März (Mittwoch in der Karwoche) angesagte Konzert in der Pfarrkirche „Die sieben Worte unseres Erlösers am Kreuz“ wurde leider abgesagt.

Kaffeemaschine Pfarrtreff

Nach 18 Jahren treuen Dienstes hat die vielen bekannte und nützliche Kaffeemaschine im Pfarrtreff den Geist aufgegeben. Hat jemand eine Idee, wie man vergünstigt zu einer Nachfolgerin kommen könnte? Meldungen bitte im Pfarramt (76049). - sb -

Dank für die großzügige Spende



Aufteilung des Spendenkuchens

Anlässlich seines 60. Geburtstages im Jänner hat unser Vikar Stefan Biondi die Öffentlichkeit zum Fest in den Pfarrsaal geladen. Er verband dies mit dem Wunsch, von persönlichen Geschenken abzusehen und stattdessen zu spenden für die Pfarrsaalrenovierung (Schuldenbegleichung), für die Pfarrcaritas (Flüchtlingshilfe) und als Beitrag für die Festunkosten (ca. 240 Essen). Bei den beiden Geburtstagsfeiern im Pfarrsaal Tisis und in seiner Heimat Mittelberg kamen (vom Jubilar aufgerundet) € 5000.- zusammen. Der Betrag wurde zu je 1/3 für die oben genannten Zwecke eingesetzt. Somit hat er auch dem Verein Tisner Pfarrzentrum einen Betrag von € 1666,66 überreicht. Der TIP-Verein ist über diesen Betrag hoch erfreut und bedankt sich dafür herzlich, sagt aber auch gleichzeitig ein Danke für die seit vielen Jahren erfolgte Unterstützung und das Wohlwollen gegenüber dem Verein.

Dr. Heinz Fritzsche

Mitarbeiterfest zu Ostern

Die Pfarre lädt alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zu einem österlichen Abendessen ein am Mittwoch, 30. März, 19 Uhr im Pfarrsaal. Anmeldungen – wenn möglich - bitte bis Donnerstag, 24. März, im Pfarramt (Tel. 76049 oder pfarramt.tisis@vol.at). Danke!

Vik. Stefan Biondi



Weltgebetstag der Frauen - Nachlese

"Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf"



So lautete das Motto des Weltgebetstags 2016, den wir am 4. März in der Tisner Kirche feiern durften. Eindrücklich waren die farbenfrohen Bilder des Gastlandes Kuba. Die Informationen, die wir bei der Einführung zum ökumenisch gestalteten Wortgottesdienst erhielten, stimmten uns ein auf das Leben der Generationen im Gastland.

Maria Ulrich- Neubauer legte uns die Texte der Bibel aus und machte uns gekonnt aufmerksam, die Kinder in unserer Umgebung "wahrzunehmen" und sie nicht zu übersehen. Alwin Hagen gestaltete die Feier mit sehr einfühlsamer Gitarrenmusik aus Spanien.

Mit dem Erlös aus der Kollekte werden zwei Projekte in Kuba unterstützt:

Nicht selten stehen dort ältere Menschen nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben wirtschaftlich und sozial vor dem Nichts; die staatliche Mindestrente reicht nicht zum Überleben, und familiäre Versorgungsnetze brechen weg. Mit dem Projekt der Caritas Cubana erhalten ca. 700 ältere Menschen (davon 2/3 Frauen) die Möglichkeit, sich ein Existenzminimum zu erwirtschaften und einen Beitrag zum Familieneinkommen zu leisten.

Im zweiten Projekt werden Grundkenntnisse zum Aufbau von Kleinstbetrieben vermittelt. Der Fokus liegt auf gesellschaftlicher Teilhabe und wirtschaftlicher Unabhängigkeit.

Mit einer Agape im großen Pfarrsaal klang der schöne Abend aus. Wir möchten uns bei allen, die an diesem Abend teilgenommen und uns unterstützt haben, herzlich bedanken, ganz besonders bei Maria Ulrich Neubauer und Alwin Hagen.

Für das Vorbereitungsteam Angelika Haller und Ruth Aberer



„Lüt, wo ma kennt“ - Theater am Saumarkt, 7. April 2016, 19.30

Der vom Krankenpflegeverein Feldkirch – Levis – Tisis organisierte erfolgreiche Abend „Lüt, wo ma kennt“ aus dem Vorjahr findet heuer seine Fortsetzung. Wiederum wird **George Nußbaumer** mit seiner diskreten, aber unkonventionellen Art der Gesprächsführung zwei Prominente aus Vorarlberg begrüßen und versuchen, unter anderem auch bisher unbekannt Seiten aus dem Leben dieser Personen offen zu legen.

Frau **Ilga Sausgruber** wird vieles aus der fast 40-jährigen Begleitung an der Seite eines der profiliertesten Politiker Vorarlbergs der letzten Jahre berichten, über Familie und Kindererziehung, aber auch über Erlebnisse in der Öffentlichkeit u. ihr Engagement im sozialen Bereich.

Mit **Prof. Dr. Reinhard Haller** wird sein berufliche Weg vom Bregenzer Wald über die Ausbildung in Bregenz, Innsbruck und schließlich in der Valduna in Rankweil bis hin zu seiner international anerkannten führenden Position auf dem Gebiet der Kriminalpsychologie und seinen berühmten/berühmten Klienten beleuchtet.

George Nußbaumer wird auch versuchen zu erfahren, wie der Aufstieg zum unbestrittenen Seelenarzt des Ländle erfolgte.

Er wird wie immer sein Gespräch musikalisch begleiten und das Publikum einbeziehen.

Zusätzlich wird man in diesem Ambiente auch qualitätsvolle österreichische Weine genießen können.



Pfarrsaalverwalter/in gesucht



Der Verein Tisner Pfarrzentrum (TIP-Verein) sucht per 1. Jänner 2017 für den Betrieb der Pfarrsäle eine Betreuungsperson (bzw. Paar) mit Organisationstalent, freundlichem Umgang und mit Ordnungssinn. In der Tätigkeit sind vorgesehen

- Die Vorbereitung von Veranstaltungen, z.B. Bestuhlung, Bühne und Licht
- Gelegentliche Betreuung von Veranstaltungen
- Instandhaltung und Organisierung von Reparaturen, z.B. Bühnenlicht, Beamer usw.
- Organisierung und Überwachung von Reinigungsarbeiten
- Wartung des Getränkekkellers
- Bewirtung diverser Veranstaltungen

Die Dienstverpflichtung erfolgt nach dem Geringfügigkeitsprinzip und ist sehr variabel.

InteressentInnen melden sich bei Frau Heidi Fehr im Pfarrsekretariat Tisis, Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Telefon 05522 76049, Email: pfarramt.tisis@vol.at

Tisner Flohmarkt 23. - 25. September 2016

Bei Frühjahrsentrümpelung und –putz bedenken Sie bitte unseren Flohmarkt im Herbst. Abgabe ab 11. September. Bücher können jederzeit abgegeben werden.

Telefonische Auskunft im Pfarramt (76049) oder bei Frau Evi Bachmann (0650-7060123). www.tisner-flohmarkt.at

Lieben - bis es weh tut??

Ein Vortrag zum Jahr der Barmherzigkeit mit

Univ.Prof. Dr. Irmtraud Fischer,
Professorin für Alttestamentliche Bibelwissenschaft an der Universität Graz

Do, 21. April 2016, 20.00
im Pfarrsaal Tisis



Barmherzigkeit ist eine Eigenschaft Gottes. „...barmherzig und gnädig ist Gott, langmütig und reich an Güte und Treue.“ (Ex 34,6). Der Mensch soll es ihm gleich tun. Aber heißt das wirklich „alles verstehen und alles verzeihen“?

Der Vortrag thematisiert auch die Kehrseite: Wenn Barmherzigkeit dafür herhalten muss, dass Böses nicht mehr benannt werden darf, machen die Menschen sich zum Anwalt der Täter und der Verniedlichung und Trivialisierung Gottes wird Tür und Tor geöffnet.

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk der Region Feldkirch
Eintritt: € 7,-

Kontakt: Maria Ulrich-Neubauer,
T 0676/832408121,
maria.ulrich-neubauer@aon.at



Im Tod vorausgegangen ...



Ida Merhar
* 17.11.1929
† 18.2.2016

„Ich bin die
Auferstehung
und das Leben:
Wer an mich
glaubt, wird leben,
auch wenn er
stirbt.“
Joh 11,25

Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

Herr Christopher Grabher †

Für die Pfarre:

Edwin und Silvia Eisenegger, Hildegard Müller

Zusätzlich wurden eingelangte Spenden von der Familie Grabher für die Pfarre abgegeben!

Beichtgelegenheit

Tisis:

nach Absprache mit Vikar Biondi (76049-13)

Kapuzinerkirche:

Dienstag bis Samstag jeweils 8.00 bis 9.00
und 9.30 bis 10.30

Taufen



In die Lebensgemeinschaft
mit Christus und in die Kirche
wurde aufgenommen:

Lena Greiner, Letzebühelweg
John Marino Santos Dominguez, Tosters

Tauftermine und -gespräche:

werden mit Vikar Biondi persönlich vereinbart.
(76049-13)

Tisner Taufordnung :

www.pfarre-tisis.at – Sakramente – Taufe Start
ins Leben – Eine Zusage fürs Leben

Gedenkgottesdienst April

Sonntag, 3. April, 9.30

Ottilia Mayr	†	5.4.13
Berta Allgäuer	†	22.4.14
Adolf Weithaler	†	22.4.14
Valentin Terler	†	16.4.15
Ludwig Schauer	†	22.4.15

Gedenkgottesdienst Mai

Sonntag, 15. Mai, 9.30

Norbert Hipp	†	2.5.13
Walter Breuß	†	6.5.13
Osmana Schnitzer	†	12.5.13
Josefa Hoffmann	†	15.5.13
Maria Unterguggenberger	†	28.5.13
Gebhard Scheibenstock	†	2.5.14
Dorothea Miller	†	22.5.14
Edeltraud Greiderer	†	9.5.15
Charlotte Wolf	†	13.5.15

Gedenkgottesdienst Juni

Samstag, 4. Juni, 19.00

Martha Gehrman	†	28.6.13
Aloisia Cerkl	†	1.6.14
Erich Türtscher	†	1.6.14
Margarethe Wohlgenannt	†	24.6.14
Friedrich Tantscher	†	12.6.15
Bruno Kräutler	†	23.6.15

Kirchenführung in St. Michael und Abendlob

Das Abendlob am 12. Mai findet ausnahmsweise in St. Michael statt (20 Uhr) und ist verbunden mit einer öffentlichen Kirchenführung durch dieses jahrhundertealte Gotteshaus. Ansonsten ist das Abendlob jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat in der Pfarrkirche um 20 Uhr. Willkommen!

Christusdorn-Ableger zu vergeben

Christus-Dorn-Pflanzen sind nicht mehr so häufig zu finden wie noch vor Jahren. An InteressentInnen geben wir gerne Ableger aus dem Pfarrhaus und aus der Kirche ab (76049).

- sb -



Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 17. März

Seniorenachmittag
14.30 Kleiner Pfarrsaal, Besinnung zur
Fastenzeit, Neue Werke der Barmherzigkeit

Donnerstag, 31. März

Ausflug auf den Sonnenkopf
(evtl. leichte Winterwanderung)
Abfahrt Bahnhof Feldkirch 9.31 ÖBB

Donnerstag, 7. April

Seniorenachmittag Frohes Singen
mit Traudl Nötzold und Elisabeth Battlogg
14.30 Kleiner Pfarrsaal

Donnerstag, 14. April

Leichte Frühlingwanderung (oder Bus?)
von Tisis nach Birken (Gem. Mauren)
Treffpunkt Tisis Dorfbrunnen 13.00

Donnerstag, 28. April

Bibelstunde mit Mag.theol. Maria Ulrich-
Neubauer, Pfarrhaus, 14.30

Samstag, 7. Mai

Diözesanwallfahrt nach Einsiedeln
Abfahrt 7.00 Haltestelle Letzestraße.
Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 12. Mai

Senioren-Cafe Kleiner Pfarrsaal 14.30
Bilder und Filme von Pepi Schallert u.a.

Donnerstag, 19. Mai

Bibelstunde mit Mag.theol. Maria Ulrich-
Neubauer, Pfarrhaus, 14.30

Donnerstag, 2. Juni

Wanderung Bürserberg-Kapiescha
Ab Katzenturm 12.00 Bus 73

Donnerstag, 9. Juni

Ausflug nach Balzers-Burg Gutenberg
Ab Letzestraße 13.00 Bus 11

Programmänderung vorbehalten!
Anfragen an Arnold Lins Tel. 76106

Die **Caritas** bietet für über 70-jährige
Senioren-Erholungswochen an.
Näheres bei Arnold Lins Tel. 76106.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

18.	3.	Hildegard Müller Im Glend 9	90
25.	3.	Ignaz Düringer Feldweg 7	93
27.	3.	Edith Ziedler Münzersiedlung 17	85
29.	3.	Maria Mähr Dorfstraße 15	93
29.	3.	Herbert Kathan Toni-Schmutzer-Str. 18	95
30.	3.	Marianne Köb Carinagasse 29	96
30.	3.	Dominikus Madlener Käferriedweg 8a	94
10.	4.	Johanna Bettin Letzebühelweg 13	90
15.	4.	Fini Heinzle Grißstraße 18	90
20.	4.	Orlanda Jug Liechtensteinerstr. 92c	93
27.	4.	Hildegard Strele Rappenwaldstraße 32d	94
27.	4.	Liselotte Westermeyer Carinagasse 4	80
10.	5.	Olga Knauer Carinagasse 18a	100
12.	5.	Helene Walser Lorenz-Gehrmannstr. 4	90
14.	5.	Hermine Illmer Rappenwaldstraße 3	85
16.	5.	Marianne Reimer Rappenwaldstraße 20	85
22.	5.	Sophie Dünser Rosamichl-Weg 6	92
27.	5.	Michael Gut Dorfstraße 39	85
9.	6.	Helmut Lins Feldweg 31	75
11.	6.	Josef Streiter Alte Landstraße 2	90

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

Sa 19.00 Pfarrkirche
So 9.30 **Pfarrkirche**

Wochentagsmesse

Fr 9.15 Pfarrkirche
(bei einem Begräbnis am selben Tag entfällt die Messfeier)

Abkürzungen:

AB = Alfred Bachmann
AE = Angelika Egel
HF = Heinz Fritzsche
MUN = Maria Ulrich-Neubauer
NB = Norman Buschauer
SB = Stefan Biondi
WW = Werner Witwer

Besondere Gottesdienste

Sa 19.3. 18.00 Messe mit Palmsegnung SB

So 20.3. Palmsonntag
9.30 Palmsegnung SB
vor dem Pfarrsaal
Familiengottesdienst

Das österliche Triduum -
Die Dreitagesfeier von Tod
und Auferstehung Christi

Do 24.3. Gründonnerstag
19.30 Messe vom Letzten SB
Abendmahl

Fr 25.3. Karfreitag
14.30 Kreuzwegandacht für Kinder
19.30 Karfreitagsliturgie SB

Sa 26.3. Karsamstag
14.30 Segnung der Osterspisen SB
19.30 Osternachtfeier SB

Der 50-tägige Osterfestkreis

So 27.3. Ostersonntag SB
9.30 Osterfestgottesdienst
Musik: Alwin Hagen u. Band

Mo 28.3. Ostermontag SB
9.30 Osterfestgottesdienst

So 3.4. Weißer Sonntag
9.30 Messe m. Jahresgedächtn. SB

So 10.4. 3. Sonntag d. Osterzeit
9.30 Wort-Gottes-Feier HF

So 17.4. 4. Sonntag d. Osterzeit
9.30 **Firmung**
mit Bischof Erwin Kräutler
Musik: Alwin Hagen

Fr 22.4. 18.00 Taferinnerungsfeier der
Erstkommunikanten WW+MUN

So 24.4. 5. Sonntag der Osterzeit
9.30 Messfeier mit WW
☺ Kinderwortgottesdienst

So 1.5. 5. Sonntag der Osterzeit
9.30 **Erstkommunion** SB
Musik: Kinderchöre

Do 5.5. Christi Himmelfahrt
9.30 Festgottesdienst AB

So 8.5. 7. Sonntag d. Osterzeit
9.30 Wort-Gottes-Feier AE

So 15.5. Pfingstsonntag
9.30 Festgottesdienst WW
mit Jahresgedächtnis

Mo 16.5. Pfingstmontag
9.30 Festgottesdienst WW

So 22.5. Dreifaltigkeitssonntag
9.30 Wort-Gottes-Feier AH
☺ Kinderwortgottesdienst

Do 26.5. Fronleichnam
9.00 Festgottesdienst NB
anschl. Prozession u. Agape

Sa 4.6. 19.00 Messe m. Jahresgedächtn. SB

So 12.6. 11. Sonntag i. Jahreskreis
9.30 Wort-Gottes-Feier MUN